

Vampire Blood ~□~

ITAxSASU - Uchihacest!!

Von sasl

Kapitel 3: Rettung?!

So hier endlich kapi 3 :)
Sry, dass ich nicht so schnell weiterschreibe =(
hab noch zwei andere laufende FF's,
manche kennen sie vllt sogar =)

Aufjedenfall vielen vielen Dank für die
tollen Kommis die ihr mir hinterlassen habt *.*

find ich toll von euch :]
x3~

und nun viel Spaß =)

Kapitel 3 - Rettung?!

Die Stille der Nacht lag lauernd über den Wald Konohas. Der Wind wehte leise durch die Äste der Bäume. Unheimlich war die Gegenwart, die gerade zwischen den zwei Kreaturen lag, welche sich soeben in die Augen starrten.

»Nein bitte nicht. Jemand soll mich töten.. schnell.. denn das was er mir antut wird viel schlimmer sein als der Tod«

Der Atem des jungen Vampirs stockte, als sich 'Retter' zu ihm runter kniete und langsam die Hand ausstreckte. Fest kniff Sasuke die Augen zu und sein Körper begann noch stärker zu zittern. Dieser Mann hatte ihm so viel Schmerz beigebracht.. so viele Lügen aufgetragen und ihm gelernt seine Emotionen fallen zu lassen. Letztendlich wollte er ihn nur benutzen.. ihm noch mehr Leid zufügen.

"Na wohl nicht mehr so stark mh? Aber aber Sasuke-kun.. du musst doch keine Angst vor mir haben. Wir haben doch so lange zusammen gelebt und hatten auch viel Spaß

nicht wahr?"

Sanft streichelte die weiche Hand seine Wange. Jedoch verstärkte sich der Zustand des kleinen Uchihas nur noch mehr.

"Ich dachte nicht, dass du noch mehr Interesse von mir auf dich ziehen würdest. Anscheinend hat sich dein Körper im Gegensatz zu unserem letzten Treffen sehr verändert."

Der Fremdkörper in seinem Gesicht streifte runter zu seinem Mund, wo er vorsichtig über die spitzen Zähne des Jüngeren streifte.

"Ich muss sagen.. ich bin sehr enttäuscht von dir. Aber anscheinend wirst du deinem Clan ähnlicher. Morden habt ihr schon immer gut gekonnt. Erst Recht die Menschen, die eigentlich eure treuen Helfer waren. Euch ein Zuhause gegeben haben."

Der Sharinganträger traute sich seine Umgebung durch einen kleinen offenen Augenspalt wieder wahr zu nehmen. Wie erwartet nahm er einen tiefen und zischenden Unterton der Worte wahr.

"Du bist selbst Schuld.. Deine Gier hat dich ins Verderben gelenkt."

Mit letzter Kraft flüsterte er dies in das bleiche Gesicht, in der Hoffnung am Ende vielleicht doch noch etwas Gnade zu empfangen. Doch er erreichte schließlich genau das Gegenteil seiner Absicht. Fest umschloss sich die zuvor noch zärtlich wirkende Hand um seine Kehle und zog den schwachen Leib ein Stück nach oben.

Mit quälendem Blick blickte er in die stechenden Augen seines Senseis.

"Komm mir nicht mit deinen billigen Ausreden! Dieses Mal wirst du mir nicht mit eingezogenen Schwanz entkommen. Du wirst deine Strafe für deinen Verrat bekommen. Wie du weißt hasse ich es, wenn man mein Vertrauen bricht. Zu mal ich deine Arroganz lange genug ertragen habe. Jeden verfluchten Wunsch habe ich dir von den Augen gelesen und dir gegeben was dein stolzes Näschen wollte."

Orochimaru atmete einmal tief aus und rieb sich mit seiner freien Hand die Schläfe. Mit strengem Blick und monotoner Stimme sah er erneut in die dunklen Iriden seines Lieblingsseito. Kritisch musterte er die schweren Verletzungen seiner Verfolgungsjagd.

"Hat sich mein kleiner Uchiha etwa weh getan? Sie waren ja nicht gerade nett zu dir. Armer hilfloser Narr. Nun dieses mal wird die alte Schlange jedoch nicht so dumm sein und stundenlang an deiner Seite bleiben, weil er sich Sorgen macht. Oder Kabuto wird sich ebenso wenig Mühe geben jede einzelne deiner Wunden gründlich zu säubern und ordentlich zu heilen. Dir Schmerztabletten und ein warmes Bett zum Ausruhen geben."

Schwer schluckte der Jüngere. Er wusste was es bedeutete seinem Sensei genau jetzt so hilflos in die Arme zu stolpern. Doch weiter kamen seine Gedanken nicht, denn der schwere Blutverlust und das fürchterliche Stechen in seinem Herzen und Schulterblattes verhalf ihm zur Ohnmächtigkeit. Schwarze Flecken bildeten sich vor seiner Sicht und seine Lider wurden schwerer.

»Wenigstens einen Vorteil hat es.. ich muss seine grässliche Fratze nicht mehr ertragen«

Leicht lächelnd übernahm ihn die Teilnahmslosigkeit.

»Madara.. was hast du mir nur angetan..?«

Der Schlangenmeister beobachtete wie sein zukünftiges Opfer langsam in einen tiefen Schlaf fiel.

"Schade.. dann werde ich ihn wohl erst später meine Wut offenbaren."

Seufzend umwickelte er den halbtoten Körper mit einer seiner Schlangen. Fest wurden Sasukes Knochen gequetscht und bewegungsunfähig gemacht.

"Nicht so fest Kleines."

Sanft streichelte er seinen vertrauten Geist über den Kopf.

"Wir wollen es doch noch nicht zu ende bringen mh? Das hat er sich nicht verdient. Er muss einem langen schmerzlichen Tod erlegen."

Undefinierbares Grinsen schlich sich auf seine Lippen. Eine weitere größere Schlange wurde beschwört und sofort wurde sein errungenes Gut auf ihr platziert. Schließlich sprang der San-nin selbst noch auf das Geschöpf bis sie sich in Bewegung setzten.

Gierig streifte er einige blutgetränkte Haarsträhnen aus dem Gesicht des blassen Jungen.

"Du hast dir dein Schicksal selbst ausgesucht. Wir hätten soviel erreicht.. du und ich."

Seufzend musste er die bläuliche Färbung an seinem Mund feststellen. Sofort ließ er die Schlange zurück in seinen Ärmel kriechen, um den Jüngeren wieder genügend Luft zukommen zu lassen.

"Wir werden noch viel Spaß haben."

Laszive leckte sich der Ältere über die Lippen und hob zugleich den bewusstlosen Körper auf seine Arme.

"Bald bist du wieder Zuhause und dank dem Nachteil deiner neuen Fähigkeiten wirst du nicht länger als 2 Tage ohne Blut auskommen."

Orochimaru vergrub sein Gesicht in die Haarpracht Sasukes und atmete tief seinen Duft ein.

"Du wirst darum betteln, dass ich dich nähre. Du wirst flehen, dass es aufhört mit den Schmerzen. Schließlich wirst du auch seelisch ein Wrack werden. Doch wie werde ich dir erst sagen, wenn du wieder bei Bewusstsein bist, sonst hab ich keine Freude daran."

•
•
•
•
•
•
•
•

»Es ist.. kalt..«

•

.
.
.
.
.
.
.

Benommen öffneten sich die in schwaches Rot getauchten Augen. Schleierhaft nahmen sie den kalten Steinboden und das Gemäuer um sich herum wahr. Der Geruch nach Blut hatte gestoppt also waren seine Wunden zumindest wieder geschlossen.

Langsam richtete er seinen Blick nach oben. Die Wand schien kein Ende zu haben. Nur durch ein mit jutsu bedecktes Gitter drang das Morgenlicht herein. Das kalte Gestein wurde von den warmen Sonnenstrahlen aufgewärmt, sodass sich Tautropfen an ihnen hinunter bahnten.

Er wollte sich aufrichten doch seine Knochen waren schwerer als Blei. Ein Rascheln verriet ihm, dass er an den Fuß- und Handgelenken festgekettet war.

»Elendiger alte Sack. Hat wohl doch Schiss, dass ich ihm entkommen könnte«

Schwer atmete der junge Uchiha ein, wobei er schnell merkte, dass dies ein großer Fehler war. Seine Brust schmerzte und er keuchte erschrocken auf. Wimmernd sah er zu seinem Bein, welches immer noch mit einem durchbohrten Speer versehen war.

»Gott..«

Bei dem Gedanken, dass Orochimaru ihm den Fremdkörper noch quälend herausziehen würde, wurde ihm übel.

Bald würde er kommen..

Bald würde er mit seiner Folter beginnen..

An was würde er zuerst verzweifeln?

An der Schande?

An dem Schmerz?

An seinem Blutdurst?

Wenn er sich genau betrachtete und an das Grinsen von vorhin dachte.. wurde ihm klar was das Schlimmste für ihn sein wird.

Kapitel 3 - Rettung?!

--ENDE--

So das wars auch schon wieder :)

Hoffe euch hats gefallen =)

Würde mich über eure Meinung dazu freuen <3

Bis bald hoffentlich ^-^

cucu *knuddel knuff*

<33